

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt / Büchs,  
Wolfgang**

**19-10373**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Baugebiet Holzmoor Nord - weiteres Vorgesehen in Sachen Natur  
und Artenschutz**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.03.2019

Beratungsfolge:

Planungs- und Umweltausschuss (zur Beantwortung)

Status

20.03.2019

Ö

Im Baugebiet Holzmoor Nord wurde im letzten Frühjahr der Bestand von Amphibien, insbesondere auch der geschützten Arten von Knoblauchkröte und Kammmolch, mit Hilfe eines Krötenzaunes festgestellt, indem die Tiere auf ihren Wanderungen zum und vom Laichgewässer abgefangen wurden.

Nun wandert aber in jedem Jahr nur ein Teil der Amphibien zum Laichgewässer und auch die Verweildauer im Laichgewässer kann individuell sehr unterschiedlich sein.

Innerhalb nur eines Jahres lässt sich daher der Amphibienbestand mit Hilfe eines Amphibienzaunes nicht feststellen. Zur Zeit ist der Zaun auch gar nicht mehr durchgängig geschlossen, sondern ca. alle 50m geöffnet.

Insbesondere angesichts der Tatsache, dass dort noch keine eigentlichen Baumaßnahmen stattfinden, stellen sich folgende Fragen:

Warum wurde der Amphibienzaun geöffnet?

Wie wird die Verwaltung in naturschutzrechtlichen Belangen weiter vorgehen, was wird mit welchen Methoden noch erfasst?

Welche Maßnahmen und Ausgleichsmaßnahmen zur Minimierung von Eingriffen in die geschützte Natur und zum Ausgleich solcher Eingriffe sind vorgesehen?

gez. Dr. Wolfgang Büchs

Anlagen: keine